



Gemeindevorstand La Punt
Via Cumünela 43
7522 La Punt Chamues-ch

Bern, 19. August 2019
fg/B14

Ortsplanung Teilrevision Siedlung, Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) äussert sich zur Teilrevision der Orstplanung (Teil Siedlung). Die Stellungnahme der SL beschränkt sich auf die Ausscheidung der neuen Hotelzone Arvins, welche aus nachfolgend dargelegten Gründen abgelehnt wird.

Einzonung von 1,2 ha Landwirtschaftsland

Für die neue Hotelanlage müssen 1,2 ha Landwirtschaftsland eingezont werden. Das widerspricht klar den Prinzipien des neuen Raumplanungsgesetzes, wonach die Siedlungsentwicklung nach Innen Vorrang hat vor Einzonungen. Die neue Hotelanlage kommt darüber hinaus an einer landschaftlich exponierten Lage zu stehen und widerspricht damit dem Gebot der Schonung der Landschaft. Auch gestalterisch überzeugt das Vorhaben nicht. Das Richtprojekt sieht eine Einfamilienhäuschen-artige Hotelanlage vor mit einer geringen Dichte. Damit ist auch der im Richtplan geforderte haushälterische Umgang mit Boden nicht gewährleistet.

Schutz der ISOS Umgebungszone

Der Ortskern von La Punt zählt zu den Ortsbildern von nationaler Bedeutung gemäss Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS). Die neue Hotelanlage käme in die Umgebungszone III „Berghang“ zu liegen. Eine neue Hotelanlage ist nicht mit dem Schutz der ISOS Umgebungszone vereinbar. Laut den Schutzziele muss die Umgebungszone Berghang „unbedingt freigehalten und langfristig sogar von den verzeichneten Störbauten freigemacht werden, damit der hohe Gesamtwert des Ortsbildes erhalten bzw. wiederhergestellt werden kann.“ Damit stehen der neuen Hotelzone Arvins überwiegende Interessen entgegen und sie ist nicht bewilligungsfähig

Im Planungs- und Mitwirkungsbericht wird dagegen festgehalten, dass durch die Hotelanlage der Siedlungsrandabschluss qualitativ verbessert werde. Es ist ein Hohn, den qualitativ schlechten Siedlungsrand durch eine zusätzliche Überbauung zu verbessern. Dazu gibt es andere Möglichkeiten, z.B. durch eine sorgfältige Begrünung.

Regionale Abstimmung der Hotelplanung und regionale Standortevaluation

Die SL bestreitet die Zielsetzungen des kantonalen und regionalen Richtplanes, im Oberengadin zusätzliche Hotelstandorte zu sichern und stellt den Bedarf an 200 zusätzliche Hotelbetten in Frage. Zudem kann die Hotelplanung nicht isoliert für eine Gemeinde erfolgen, sondern muss regional abgestimmt werden. Im Oberengadin stehen diverse historische Hotelbauten seit Jahren leer, beispielsweise in S-chanf. Bevor Land für neue Hotelbauten eingezont werden kann, ist der regionale Bedarf an zusätzlichen Hotelbetten aufzuzeigen und ein regionales Konzept zu erarbeiten. Vor der Einzonung von Land für Hotelbauten sind die vorhandenen inneren Reserven (bestehende Gebäude, Möglichkeiten von Abriss und Neubau) in der ganzen Region prioritär zu nutzen.

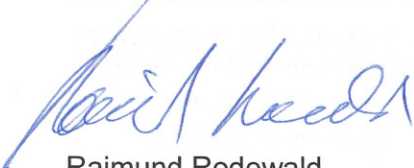
Es ist paradox: Die Gemeinde La Punt will mit dem Hotelprojekt Arvins den Tourismus ankurbeln. Durch die unsorgfältige Auswahl des Standortes und die Einzonung von Landwirtschaftsland ist sie aber dabei, die Grundlage des Tourismus, die intakte Landschaft, zu zerstören.

Die SL stellt folgende Anträge:

1. Die Ausscheidung der Hotelzone Arvins ist abzulehnen.
2. Der Hotelbedarf und die Standortevaluation sind regional abzustimmen.
3. Neue Hotels sind innerhalb der bestehenden Bauzone zu realisieren, gegebenenfalls durch die Umnutzung von bestehenden Gebäuden.

Freundliche Grüsse

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL)



Raimund Rodewald
Geschäftsleiter



Franziska Grossenbacher
Projektleiterin